



## PROJEKTBECHRIEB

Auf dem Gelände des KWC-Areals soll ein modernes, nachhaltiges Wohn- und Dienstleistungsquartier mit Zentrumscharakter entstehen. Dafür notwendig ist eine Umzonung der bestehenden Industriezone in eine Zentrumszone. Grundlage für die Umzonung bildet eine Studie des Aarauer Architekturbüros Husistein & Partner AG, die siegreich aus einem Studienwettbewerb hervorging.

Ergänzt von öffentlichen Verkaufs-, Gewerbe- sowie Dienstleistungsflächen sollen auf dem rund 2,7 Hektar grossen Gelände bis zu 240 Wohnungen sowie ein neues Verwaltungsgebäude für die KWC entstehen, das im Frühling 2018 bezogen werden soll. Die Wohnungen verfügen über unterschiedliche Grössen und Charakteristiken und sprechen somit verschiedene Mietersegmente an, was für eine gute soziale Durchmischung sorgen wird. Die Wohnungen werden nicht auf einen Schlag, sondern je nach Marktlage in den nächsten Jahren und in mehreren Etappen realisiert. Die zentrale Holzschnitzelheizung versorgt das ganze Areal sowie auch das bestehende Produktionsgebäude der KWC mit CO<sub>2</sub>-neutral produzierter Heizwärme. Das Holz stammt aus der Region.

Die gewählte kompakte Bauweise der Gebäude ist hoch effizient. Sie hat aber auch den Vorteil, dass dadurch viel Freifläche auf dem Gelände entsteht. Dies erlaubt, grosszügig Grünanlagen und Gärten anzulegen und das Bachufer der Wyna aufzuwerten. Das ehemals geschlossene Betriebsgelände wird für die Bevölkerung geöffnet und durchgängig gemacht sowie um einen öffentlichen Begegnungsraum erweitert, was den Zentrumscharakter der neuen Überbauung unterstreicht.